

Zürcher Rechtstexte zwischen Umbruch und Kontinuität



Stadt und Territorialstaat Zürich II (1460 bis Reformation)

Die Edition beleuchtet eine wichtige Periode der Zürcher Geschichte, die sowohl durch Umbrüche als auch durch Kontinuitäten geprägt ist. Die ausgewählten Texte decken eine breite Palette unterschiedlicher Facetten des Rechtslebens ab, etwa die Wahl der städtischen Räte, Regulierung von Handwerk und Gewerbe, das Eherecht sowie Armenversorgung. Gleichzeitig sind an ihnen längerfristige Prozesse ablesbar. Dazu gehören etwa die Erstarkung des Rats als rechtssetzende Kraft sowie die veränderte Stellung übergeordneter Träger von Herrschaft, der Ausbau des weltlichen Einflusses auf die Verwaltung geistlicher Körperschaften sowie die verstärkte Verschriftlichung und Kompilation von Rechtstexten. Die Selektion umfasst verschiedene Rechtsakttypen wie Eide, Ratsverordnungen, fürstliche Privilegien sowie letztwillige Verfügungen und Gerichtsprotokolle.

Geschichte Rechtsgeschichte

Michael Schaffer studierte Geschichte und Germanistik an der Universität Basel und der Humboldt-Universität zu Berlin. Seine Dissertation widmet sich Praktiken des städtischen Handwerks im Basel des 16. und 17. Jahrhunderts. Seit 2016 ist er wissenschaftlicher Mitarbeiter am Staatsarchiv des Kantons Zürich im Bereich Nacherschliessung und Digitalisierung vormoderner Quellenbestände.

I. Abteilung: Rechtsquellen des Kantons Zürich. Neue Folge. Erster Teil: Die Stadtrechte von Zürich und Winterthur. Erste Reihe: Stadt und Territorialstaat Zürich ZH NF I/1/3
Stadt und Territorialstaat Zürich II (1460 bis Reformation)

496 Seiten, Buch, Gebunden
CHF 190.00, EUR (D) 190.00
ISBN 978-3-7965-4406-4
Bereits erschienen (13.06.2022)
Schwabe Verlag Basel



[https://www.schwabe.ch/
9783796544064](https://www.schwabe.ch/9783796544064)